

Traurige Gewissheit

RARON | Am vergangenen Dienstag wurde am rechten Rottenufer unter der St. Germanderbrücke eine Person leblos aufgefunden. Es handelt sich um den seit letztem November vermissten Paul Roggenmoser. Die formelle Identifikation habe ergeben, dass es sich bei der aufgefundenen Person um Paul Roggenmoser handelt, schreibt die Kantonspolizei in einer Mitteilung. Roggenmoser galt seit dem 11. November 2016 als vermisst. Er hatte seine Wohnung in unbekannter Richtung verlassen. Auf Wunsch der Familie lancierte die Polizei in der Folge eine Vermisstmeldung und hat seither nach dem 69-Jährigen gesucht. | **wb**

KORRIGENDUM**Alpwärch Meiden**

TURTMANN | Beim gestern publizierten Hinweis auf das diesjährige Alpwärch der Alpgeellschaft Meiden-Turtmatal hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Werk findet nicht am kommenden Samstag, sondern eine Woche später, am 27. Mai, statt.

HELTE IM OBERWALLIS

Freitag, 19. Mai

BRIG | ZighosKulturWelttag – Westliches Afrika, Fokus auf Burkina Faso, Zeughaus Kultur
BRIG | Die Schaukel, von Edna Matzka, 20.30 Uhr Kellertheater

BRIG | Vernissage, Relax, Jacqueline Schwery-Pirren, 19.00 Kulturraum Alter Werkhof

ERNEN | Barockkonzert, 20.00 Uhr, Kirche St. Georg

NATERS | Vernissage von Lucia Ciernera, 19.30 Uhr, Atelier

Berni Kriegl, Kiosweg 4a

OBERWALLIS | Wallfahrt der Oberwalliser Kranken und Pilger nach Lourdes

RARON | Wanderkonzert der Tambouren und Pfeifer, 17.30 Uhr Burgkirche bei Dorfplatz

SIMPLONPASS | Sternwarte Simplon, Öffentlicher Beobachtungabend, 21.00 Uhr

SUSTEN | Generations-Treff, 14.00 bis 18.00 Uhr, Cafeteria Passerelle

SUSTEN | Leuker Bike & Flywheel Challenge, 16.30 Uhr Sportplatz

Versicherungen | Der Oberwalliser Krankenversicherer weist per 2016 sehr gute Zahlen aus

Sodalis erfolgreich unterwegs

WSP | Die Hälfte der Oberwalliser Bevölkerung ist bei der Sodalis Krankenversicherer. Diese dominante Marktstellung ist für Sodalis Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Gestern Abend schaute der mit zwölf Geschäftsstellen regional breit abgestützte Krankenversicherer in Vap auf das Jahr 2016 zurück – und konnte sich guter Zahlen rühmen. Das Jahresergebnis wurde gegenüber dem Vorjahr von 449'000 auf 1,689 Millionen Franken gesteigert. Begründet wird dieser Erfolgssprung mit tiefen Zahlungen an den Risikoausgleich sowie einem erfreulichen Kapitalerfolg von 2,1 Prozent Nettorendite auf dem rund 100 Millionen Franken schweren Anlage-Depot. Seit 2011 schreibt die Sodalis, 2009 aus sieben Oberwalliser Krankenkassen entstanden, stets schwarze Zahlen. 2016 beliefen sich die Einnahmen aus Prämien auf 120,6 Millionen Franken.

Unterdurchschnittliche Prämienhöhung

«Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugeschrieben», sagt der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Robert Kalbermatten. «Die solide Eigenkapitaldecke wird es der Sodalis auch im Herbst 2017 wieder erlauben, den Prämienanstieg unterdurchschnittlich zu gestalten.» Es liegt in der Strategie der Sodalis, den Versicherten möglichst kundennahe und günstige Leistungen anzubieten. So wurde 2016 eine Prämienhöhung von drei Prozent erhoben; national betrug diese im Schnitt 4,5 Prozent.

36051 Versicherte

Unter anderem dies trug der Sodalis auf Anfang 2017 einen Mitgliederzuwachs von vier Prozent (1397 Neumitglieder) auf neu 36051 Versicherte ein. Von den 4000 ausgestellten Offerten führte die Hälfte zu einem Abschluss. Die Kasse verlassen haben 650 Mitglieder. Kalbermatten nennt das eine geringe Fluktuation. «Wir haben viele langjährige, treue Kunden. Das stimmt uns für die Zukunft zuversichtlich.» Begründet wird diese Haltung der



Neuer Vorstand. Von links: Fredy Bayard, Ulrich Grichting, Patrick Wyer, Christoph Bärjin, Christoph Imсанд (Präsident), Marco Veneiz, Nicolas Kuoonen und Raphael Stucky stehen für die nächsten vier Jahre der Sodalis vor.

Versicherten neben den Prämien mit einer hohen Service- und Leistungsqualität. Dabei werden im Bereich der Digitalisierung modernste Technologien angewandt.

Interaktiver Austausch mit dem Versicherten

«Wir sind mittlerweile eine papierlose Versicherung», sagt Kalbermatten. «Unsere Kunden können mit uns kommunizieren analog dem E-Banking. Neuigkeiten oder Veränderungen werden per Info-Mail angekündigt.» Das bedeutet, dass der Kunde im datengeschützten Web-Portal seine Policen, Rechnungen, den aktuellen Stand von Franchisen und Selbstbehalt sowie gar die Belege für die Steuererklärung selbst ausdrucken kann. Der interaktive Informationsaustausch wird laufend ausgebaut. «Das erspart zeitlichen und finanziellen Aufwands, so Kalbermatten.

Effizientester Krankenversicherer der Schweiz

Die Kasse wird schlank und effizient geführt. Die 37 Mitarbeitenden, verteilt auf zwölf Geschäftsstellen, harmonisieren nach klar zugewiesenen Aufgaben. Sodalis kommt, gerechnet auf die Prämieeinnahmen in

der Grundversicherung, mit drei Prozent Verwaltungskosten aus. Das hat der Sodalis 2016 zum vierten Mal den Comparis-Preis als effizientester Krankenversicherer der Schweiz eingebracht.

Sodalis sieht die grösste Herausforderung im unaufhaltsamen Anstieg der Gesundheitskosten. Der scheidende Präsident Stefan Sarbach appellierte hier an die Eigenverantwortung der Versicherten.

Ohne ärztliche Mehrfachklärungen und -untersuchungen liessen sich jährlich fünf bis sechs Milliarden Franken einsparen. Weil der Kanton die Prämienvergütungen von einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen kürzt, kommen immer mehr in Zahlungsschwierigkeiten. Kommt es bis zum Verlustschein, deckt diesen zu 85 Prozent der Kanton, 15 Prozent gehen zulasten des Versicherers.

WECHSEL IM VORSTAND

Die als Verein organisierte Sodalis erlebte im Vorstand mehrere Wechsel. Für die scheidenden Stefan Sarbach (Präsident), René Gaspone, Stefan Lehner und Richard Stiller nahmen neu Fredy Bayard, Christoph Bärjin, Nicolas Kuoonen und Raphael Stucky Stuckyberger im Vorstand Einzug. Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig Christoph Imсанд gewählt, der dem Vorstand seit einem Jahr angehört.



Hielten Rückblick. Der scheidende Präsident Stefan Sarbach mit den drei GL-Mitgliedern Christian Durri, Matteo Kalbermatten und Robert Kalbermatten (von links).

ANZEIGE

WB-Leserinnen und -Leser fragen:

Wechseljahresbeschwerden – ist dagegen ein Kraut gewachsen?

**Tipp**

Schlaflose Nächte, Hitzewallungen und Gereiztheit? Aus Angst vor Nebenwirkungen möchten Sie keine Hormone einnehmen? Es gibt Alternativen: Gegen die Symptome der Wechseljahre sind sogar mehrere Kräuter gewachsen. Gegen Hitzewallungen und Schwitzen hilft Salbei. Granatapfel wirkt gegen trockene Schleimhäute. Lavendel bringt den tiefen Schlaf. Roter Klee und Traubeneckenkräuter haben eine östrogenartige Wirkung und verbessern die Knochenstärke. Vorimbi steigert die Lust auf Sex. Johanniskraut hebt die Stimmung. Interaktionen mit anderen Medikamenten sollte man aber dennoch beachten. In den Mediaplus Apotheken erhalten Sie Präparate mit diesen Pflanzenextrakten in Form von Sprays, Tabletten, Kapseln oder Ovula. Die Apothekern hilft Ihnen bei der Wahl des geeigneten Medikamentes.



medica plus
OBERWALLISER APOTHEKEN

Cecile Bertholotti, Apothekerin,
Schloss Apotheke, Leuk Stadt